

Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung – Übungen für die Oberstufe

Helmut Dewitt, Zülpich

Illustrationen: Oliver Wetterauer, Stuttgart



© Thinkstock/Stockbyte

Auch in der Oberstufe ist es wichtig, Grammatik und Rechtschreibung regelmäßig zu üben.

Häufig ärgern sich sowohl Lernende als auch Lehrkräfte über die vielen Rechtschreib- und Grammatikfehler in Klausuren. Den einen verderben sie eine bessere Note, den anderen erschweren sie die Korrektur. Doch das muss nicht sein! Da der Großteil der Fehler nur wenige wichtige Regeln betrifft, lässt sich die Fehlerzahl durch konsequentes Üben deutlich verringern.

Die vorliegende Einheit bietet vielfältiges Material, mit dem Ihre Schülerinnen und Schüler eigene Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von abwechslungsreichen Übungen ihre Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse verbessern können. Die Arbeitsblätter können zum Lernen an Stationen oder zum individuellen Üben eingesetzt werden.

Das Wichtigste auf einen Blick

Dauer: 10 Stunden

Kompetenzen:

- Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung wiederholen und üben
- häufig vorkommende Fachbegriffe und Fremdwörter richtig schreiben
- grammatische Kategorien kennen und ihre Leistungen richtig nutzen
- Fehlerschwerpunkte erkennen und mithilfe von Rechtschreibstrategien selbstständig abbauen

Schematische Verlaufsübersicht

Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung – Übungen für die Oberstufe

Stunde 1 Einstieg in das Lernen an Stationen – Fehleranalyse

Material	Verlauf
	<p><i>Einstieg</i> / Besprechen von Grammatik- und Rechtschreibfehlern, die den Lernenden häufig unterlaufen anhand von bereits geschriebenen Klausuren, Erörterungen und anderen Schreibprodukten; Feststellen individueller Fehlerschwerpunkte (EA/UG)</p> <p>Vorbereiten auf das Lernen an den Stationen (UG)</p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre individuellen Fehlerschwerpunkte fest und verstehen, wie das Lernen an Stationen organisiert ist.</p>	

Stunden 2–10 Bearbeitung der Stationen zu Rechtschreibung, Kommasetzung, Grammatik und Wortwahl

Material	Verlauf
M 1–M 14	<p>Selbstständiges Arbeiten an den Stationen, Kontrollieren der Ergebnisse anhand der Lösungen (EA)</p> <p><i>Station 1: s-Schreibung</i></p> <p><i>Station 2: das – dass</i></p> <p><i>Station 3: Groß- und Kleinschreibung</i></p> <p><i>Station 4: Getrennt- und Zusammenschreibung</i></p> <p><i>Station 5: Kommasetzung</i></p> <p><i>Station 6: Indirekte Textwiedergabe</i></p> <p><i>Station 7: Verben</i></p> <p><i>Station 8: Nomen und Adjektive</i></p> <p><i>Station 9: Ausdruck und Stil</i></p>
<p><i>Stundenziel:</i> Die Schülerinnen und Schüler frischen ihre Kenntnisse in verschiedenen Grammatik- und Rechtschreibbereichen auf und bearbeiten entsprechende Übungen dazu.</p>	

M 1

Station 1

Schreibung der s-Laute – s, ss oder ß im Wortinneren

Der s-Laut wird im Deutschen stimmhaft oder stimmlos gesprochen. Die Aussprache hilft Ihnen bei der Frage nach der korrekten Schreibung: „s“, „ss“ oder „ß“?

s-Schreibung im Wortinneren

- Das stimmhafte „s“ wird immer „s“ geschrieben.
- Das stimmlose „s“ nach lang gesprochenem Vokal oder Diphthong (Doppellaut) wird „s“ geschrieben, wenn man bei der Verlängerung des Wortes den stimmhaften Laut hört (*Haus – Häuser*). Bleibt der Laut stimmlos, wird das Wort mit „ß“ geschrieben (*Fuß – Füße*).
- „ß“ steht also nur nach lang gesprochenen Vokalen sowie nach Diphthongen bei stimmlos gesprochenem „s“.
- „ss“ steht nur nach betonten, kurz gesprochenen Vokalen (*Fass, Fluss, Riss*). Einige Ausnahmen werden nur mit „s“ geschrieben (*Bus*).
- Manche Wörter einer Wortfamilie ändern ihre Schreibweise entsprechend der Sprechweise: *fressen* (kurzer Vokal) – *fraß* (langer Vokal). Dies entspricht der dritten und vierten Regel.
- Die Endungen „-nis“, „-us“, und „-as“, werden mit einfachem „s“ geschrieben, das im ersten Fall im Plural verdoppelt wird (*Hindernisse*).

1. Su__anne macht flei__ig ihre Hau__aufgaben, um ein gutes Zeugni__ zu bekommen.
2. Klau__ verga__ den Termin beim Fri__eur.
3. Der Bi__der gro__en Gan__ war äü__er__tschmerzhaft.
4. Al__ sie das Ei__ mit Nü__en a__, mu__te sie nie__en.
5. Das Hä__chen trippelte nervö__ durch__ Gra__.
6. Zur Begrü__ung kü__te er sie und lud sie anschlie__end zu einer Ta__e Kaffee ein.
7. Er bi__ in den Klo__ und bestellte ein Gla__ Fa__brau__e.
8. Er hätte vor dem Krei__verkehr brem__en mü__en, doch die__ war ihm mi__lungen.
9. Er hatte blo__ ein A__, de__halb pa__te er.
10. Da__ Mädchen rutschte die rie__ige Rutsche hinunter und wurde ganz na__.
11. Au__er den Kühen gra__ten noch sech__ Ziegen auf der Wie__e.
12. Der Salat war mit E__ig angemacht und mit Kä__e verfeinert.

Aufgabe

Ergänzen Sie die Lücken mit der jeweils passenden Schreibung: s, ss oder ß.

1. die britische meisterschaft im segeln war durch ein bedeutsames ereignis geprägt.
2. auf der tagesordnung der sitzung des roten kreuzes stand „verschiedenes“.
3. er log das blaue vom himmel, als er sie um entschuldigung für sein zuspätkommen bat.
4. im indischen ozean findet man hunderte von inseln, um vom alltag zu entspannen.
5. der verkäufer versicherte ihr: „bei ihnen bin ich mir sicher, dass sie am ersten des nächsten monats den restbetrag bezahlen.“
6. sie war bereit, mit ihm durch dick und dünn zu gehen und alles erdenkliche zu tun, um ein missverständnis zu vermeiden.
7. an der freien universität berlin studieren viele indische studenten, welche ihr mögliches tun, um die deutsche sprache schnell zu lernen.
8. alles nötige für das wandern im bayrischen wald ist vorbereitet.
9. im zeugnis hatte jan drei einsen und fünf zweien, damit war er der beste seiner klasse.
10. der deutschen elf werden bei der meisterschaft gute chancen nachgesagt.

Aufgaben

1. Prüfen Sie im Text unter dem Regelkasten die Wortabgrenzungen und die Rechtschreibung. Schreiben Sie dazu den Text in der korrekten Fassung auf. Achten Sie neben Groß- und Kleinschreibung auch auf die Zeichensetzung!
2. Unterstreichen Sie in den Sätzen eins bis zehn die Wörter, die großgeschrieben werden müssen.

